

Presseinformation

Lust auf Bewegung

Über das richtige Aktivitätsmaß für Hunde und Katzen in jedem Alter

Hannover, 12.07.2022. Wer sich für einen Hund oder eine Katze entscheidet, entscheidet sich meist auch für ein wenig mehr Action im Alltag.

Besonders Jungtiere toben umher und scheinen unendlich viel Energie zu haben. Doch auch in älteren Hunden und Katzen schlummert häufig noch viel kindlicher Elan. „Welpen und Kitten sind Energiebündel, hier sollten Haltende eher mal bremsen. Sind die Tiere dann älter, lohnt es sich, ein bisschen mehr Initiative zu zeigen“, fasst Melanie Ahlers, Tierärztin bei der AGILA Haustierversicherung, zusammen.

Denn gerade Katzen fordern die Aktivität häufig nicht aktiv ein, sondern müssen zum Spielen animiert werden. Hat man einen echten Stubentiger zuhause, sollte man als Besitzerin oder Besitzer darauf achten, dass sich das Tier ausreichend bewegt. „Hier können Haltende zum Beispiel ein kleines Plüschtier verwenden, um den Spiel- und Jagdtrieb zu reizen und auch Spiele mit Leckerlis sind oft ein guter Anreiz“, empfiehlt die AGILA Tierärztin.

Doch wieviel Bewegung ist eigentlich in welchem Alter richtig? „Pauschal lässt sich das nicht für jedes Tier sagen. Häufig kommen mit dem Alter auch Krankheiten hinzu, die die Beweglichkeit oder die Ausdauer einschränken“, ordnet Ahlers ein. Deshalb lohnen sich regelmäßige Vorsorgechecks in der Tierarztpraxis, um Beeinträchtigungen früh zu erkennen und zu behandeln. Wieviel Bewegung unsere Hunde und Katzen brauchen, ist außerdem Typsache. Als grobe Faustregel kann man aber von zwei bis drei längeren Bewegungseinheiten am Tag bei gesunden erwachsenen Hunden ausgehen. Welpen und körperlich beeinträchtigten Hunden, deren Gelenke und Knochen geschont werden müssen, genügen meist ein paar kürzere Einheiten. Dass mit steigendem Alter der Bewegungsdrang bei Hund und Katze generell etwas nachlässt, ist ganz normal. „Dennoch ist es notwendig, dass sich auch betagte Vierbeiner ausreichend bewegen. So bleiben die Muskeln stark und flexibel,

Presseinformation

zudem bildet sich Gelenkflüssigkeit, die den Bewegungsapparat geschmeidig hält und die Gelenke mit Nährstoffen versorgt“, meint Ahlers. Besonders für Hunde geeignet sind da kleine Schwimmrunden. Hier werden die Gelenke geschont und Spaß macht es den meisten Vierbeinern auch noch. Ansonsten eignet sich auch ruhigeres Spaziergehen auf ebenem Untergrund. Wenn es draußen sehr warm ist, sollten übrigens alle Vierbeiner geschont werden, um einer Überhitzung vorzubeugen. Dann ist es ratsam, längere Gassirunden in die kühleren Morgen- und Abendstunden zu verlegen.

Letztendlich ist es bei unseren beiden Lieblingshaustieren jedoch wie bei uns Menschen. Manche sind verspielter, andere weniger, und wieder andere müssen motiviert werden. Wichtig ist aber: Ausreichend Bewegung muss sein, sonst drohen neben Gelenkerkrankungen und Muskelabbau etwa Übergewicht oder Verhaltensauffälligkeiten.

Dabei ist Bewegung auch für uns Menschen nicht schlecht und neben dem Spaß, den gemeinsame Aktivitäten mit sich bringen, gibt es noch einen weiteren positiven Effekt: Es festigt das Vertrauen, stärkt die Bindung und tut der Beziehung zum Tier insgesamt gut.

Kurzprofil AGILA Haustierversicherung AG

Die AGILA Haustierversicherung, die zur Wertgarantie Group gehört, feierte 2019 ihr 25-jähriges Bestehen. Mit mehr als 380.000 Versicherungsverträgen für Hunde und Katzen ist das Unternehmen einer der führenden Spezialversicherer für Haustiere in Deutschland. Das Angebot umfasst Tierkrankenversicherung, OP-Kostenschutz und Hundehalterhaftpflicht. Derzeit versichert AGILA ausschließlich Hunde und Katzen, unabhängig von deren Rasse. In der Kundenzufriedenheitsanalyse des TÜV Nord schnitt AGILA 2022 erneut „sehr gut“ ab. Mehr Informationen zum Unternehmen auf www.agila.de.